

















## Australien Ferien Regina und Bernhard




Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
07.10.04	Flug Swiss Zürich - Paris Flug Qantas Paris Richtung Singapore	<u>Qantas Boing 747</u> . Bordunterhaltungssystem in Qantas ist top. Service, Essen solala. Für die Nacht gab's knapp Wasser.	Im Flugzeug	
08.10.04	Flug Qantas nach Singapore	Aus dem Flugzeug in die tropische schwüle von Singapore. Flughafen topsauber, ganz im Gegensatz zu Paris. Mit der Limousine zum Hotel, mit Schindler Lift hoch zum Zimmer. Spaziergang durch die City, Orchard Road, <u>Skyline Singapore River</u> .	Orchard Hotel Singapore CHF 164 Gut	
09.10.04	Singapore  Flug Richtung Brisbane	Hero -Konfitüre zum Frühstück. Mit der Metro und von Roll Seilbahn nach <u>Sentosa Island</u> . Touristen-Abzocker-Insel. Singapore hat Electronic Road Pricing (ERP). Singapore allgemein: sehr saubere Stadt/Insel/Land. Wieder Limousine zum Flughafen.  Wieder Qantas Jumbo	Im Flugzeug	
10.10.04	Flug Richtung Brisbane	Alamo Mietauto bei Europcar abgeholt. Wie sich herausstellte gibt's in Australien keine Alamo-Autos. Angewöhnung an den Linksverkehr: Scheibenwischer statt Blinker, Kreisel anders rum fahren. Ins Hotel und dann auf den Mt. Coot-tha: Aussichtspunkt mit schöner <u>Sicht auf Brisbane</u> . In die City spaziert. Erste Fotos zum entwickeln gegeben, um zu sehen wie der in Singapore gekaufte Weitwinkel wirkt. Als wir Fotos abholen wollten – 10 Min vor Ladenschluss – war der Laden bereits zu. Wie sich herausstellte schiessen in Australien die Läden und Büros generell früher. Erster Eindruck von Australien: Menschen und Strassen sind fast wie in Amerika. Begrüssung: Hellohowareyoudoing ohne die Antwort abzuwarten.	Metro Inn Tower Brisbane A\$ 90 Ok	





Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
11.10.04	Brisbane - Hervey Bay  300 km	Mit dem Toyota Avalon verlassen wir Brisbane im Hinterland Richtung Norden. Der Lake Samsonvale ist in natura viel kleiner als auf der Karte. Mount Mee: Lookout auf die GlassHouse Mountains, Vulkanberge. Besuch des Australia Zoo (zw. Beerwah und Landsborough). Zu sehen: <b>Krokodile, Kängaroos, Koalas</b> , Tasmanian Devils, Emu, Snakes, <b>Wombat</b> . Kurzer Abstecher an die Sunshine Coast bei Mooloolaba. Weiterfahrt nach Hervey Bay. Buchen der Tour für Fraser Island: Drei verschiedene Anbieter stehen zur Auswahl. Wie wir am folgenden Tag feststellten waren nur zwei verschiedene Cars da, die aber zusammenarbeiteten.	Motel Tower Court Hervey Bay A\$ 82 Ok	
12.10.04		Geführte Tour nach <b>Fraser Island</b> , die 4. grösste Insel von Australien. Die grösste Sandinsel der Welt ist imposant: <u>Süswasserseen</u> werden vom 100 Jahre alten Grundwasser unter der Insel laufend gespiesen, so daß auch dauernd Bäche von Süswasser ins Meer fließen. Dass Regenwald auf Sand gedeiht erstaunt. Um 1900 wurden die letzten Aborigines deportiert. Ein Schiffswrack vom 2. Weltkrieg ist heute das Zuhause von Tieren und natürlich eine der Touristenattraktionen.	Motel Tower Court Hervey Bay A\$ 82 Ok	
13.10.04	Hervey Bay - Bundaberg - Rockhampton - Mackay.  850 km	Fahrt nach Bundaberg, Besichtigung der Rumdestillerei (haben mehr erwartet, eine <b>Sugarmill</b> wäre interessanter gewesen). Von hier an Richtung Norden bis Port Douglas hat's Zuckerrohrfelder en masse. Rockhampton ist nicht der Rede wert, darum fahren wir weiter in die Dämmerung bis Mackay. In der Dämmerung fahren ist gefährlich, weil dann die Tiere aktiver sind. Am Strassenrand sehen wir dann auch immer wieder tote Kängaroos. In Mackay ist man ohne Stadtplan verloren. Finden doch noch ein Hotel, welches zu einem der in Australien häufigen Bottleshops gehört. Wollen Tauchtour buchen, weil in Prospekten angepriesen wird, dass man von hier aus ins Great Barrier Reef könne. Es gibt aber gar keinen Anbieter.	Seebreeze Resort Mackay Slade Point A\$ 99 Gut	
14.10.04	Mackay - Cape Hillsborough - Eungella NP- Mackay  260 km	National Park Cape Hillsborough mit seinen vielen Schmetterlingen. Wanderung durch Sumpf. Fahrt vorbei an vielen Dreckschleudern, äh, Sugar Mills zum Eungella National Park. Wanderung durch Regenwald. Während der Dämmerung warten wir bei Teichen auf den <b>Platypus</b> , ein Schnabeltier. Die Ortung eines Platypus unter Wasser wird durch Luftblasen an der Oberfläche angedeutet. Dann taucht es auf und schwupps, ist es wieder weg. Fotografieren ist daher eher schwierig.	Seebreeze Resort Mackay Slade Point A\$ 99 Gut	



Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
15.10.04	Mackay - Townsville – Mission Beach  640 km	Weiter Richtung Norden. Immer wieder gibt's sogenannte <u>Dip</u> , wo Tafeln darauf hinweisen, dass die Strasse hin und wieder überschwemmt wird. Das kann sehr gefährlich sein. Gab schon viele Tote, weil das Auto weggeschwemmt wurde. Südlich von Ayr verlassen wir kurz den Bruce Highway und fahren auf einen Hügel mit grosser Weitsicht und werden glatt auf Schweizerdeutsch angesprochen. Weiterfahrt nach Townsville. Schmuckes, sauberes Städtchen. Dort besuchten wir das <b>Aquarium Reef HQ</b> , welches ein Reef nachbildet. Bei Mission Beach hätte es <u>Cassowaries</u> , haben leider keine gesehen.	Castaway Ressort Mission Beach A\$ 98 Ok, aber feucht.	
16.10.04		Die Tauchtour haben wir am Vorabend gebucht. Mit der Calypso geht's ins <b>Great Barrier Reef</b> , präziser ins Eddy Reef. Das Tauchunternehmen ist nicht so vertrauenswürdig. Der Diveinstructor ging gleichzeitig mit vier Schnuppertauchern runter, ohne weiteren Divemaster. Das Equipment war auch defekt. Gleich zwei Luftschläuche leckten. Rückfahrt vorbei an <u>Dunk Island</u> .	Castaway Ressort Mission Beach A\$ 98 Ok, aber feucht.	
17.10.04	Mission Beach – Paronella – Milla Milla – Hypipamee - Youngabourra – Mossman - Port Douglas 370 km	Paronella Park. Spanisches Schloss im Regenwald. War den Eintritt und Umweg nicht wert. Dann Crawfords Lookout und Mungalli Falls gleich an der Strasse besichtigt. Milla Milla Waterfall Circuit. Mc Hugh Lookout. Im <b>Hypipamee NP hat es einen Kratersee</b> , den muss man sehen. Die Landschaft <u>Atherton Tablelands</u> ähnelt der Schweiz. Auch der Lake Eacham ist ein Kratersee, ist ein Naherholungsgebiet. Youngabourra ist ein schönes Städtchen. Dort ist auch der Big Curtain Fig Tree. Auf dem Lake Tinaroo wird viel Wassersport betrieben. Tauchen gebucht.	Motel Port Douglas A\$ 77 Ok, aber feucht.	
18.10.04		Tauchen mit Calypso im Great Barrier Reef, präziser im Opal Reef. Professionelles Unternehmen. Am Abend festgestellt: Die Mondsichel ist unten statt rechts. Auch die Sonne ist ja hier im Norden und nicht im Süden. Das hat anfänglich bei der Orientierung recht stark verwirrt.	Radisson Treetops Port Douglas CHF 254 Gut	
19.10.04	Port Douglas – Cape Tribulation – Port Douglas  190 km	Fahrt Richtung Norden. Bei Daintree geht's über eine Fähre in den <b>Daintree National Park</b> . Weiter Richtung Norden über viele Brücken. Immer wieder Schilder, dass man nicht in den Flüssen baden soll/darf, weil schon Krokodile da baden. Wanderungen im <u>Regenwald</u> . Im Meer darf man auch nicht baden wegen der Stinger Quallen.	Radisson Treetops Port Douglas CHF 254 Gut.	

Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
20.10.04	Port Douglas - Kuranda - Cairns  110 km	Entlang dem sehenswerten <b>Capt. Cook Küstenhighway</b> Richtung Süden. Dann Abzweigung nach Kuranda. Dort Besuch bei Carla Steiner und Gianni Ferrari, den Schweizern die wir bei Ayr getroffen haben. Kuranda selbst ist ein typisches Touristendorf. Weiterfahrt nach Cairns.	Holiday Inn Cairns A\$ 135 Gut	
21.10.04	Flug Qantas Cairns - Ayers Rock	Fahrt zum Flughafen, Auto abgeben, Flug zum Ayers Rock. Leider nur schmutzige Scheiben. Für den Aufenthalt beim Ayers Rock haben wir eine Tour gebucht. Fahrt vorbei am <b>Uluru</b> (wie der Ayers Rock richtig heisst) zu den <b>Olgas</b> . Diese sind genauso spektakulär wie der Uluru. Als die Briten Australien 1770 in Besitz nahmen, bezeichneten sie es als Niemandsland. Erst 1960 wurden die Aborigines als Staatsbürger anerkannt. 1977 wurde das Land Rights-Gesetz ratifiziert und damit der Besitzanspruch der Aborigines offiziell anerkannt. Doch wird immer noch willkürlich mit den Aborigines umgesprungen. So gehört der Uluru erst seit 1985 wieder den Aborigines, doch mussten sie ihn für 99 Jahre an die Weissen ‚verleasen‘. Oder die Bodenschätze werden ihnen auch vorenthalten.	Outback Pioneer Lodge Ganze Tour CHF 295 Gut	 
22.10.04	Flug Ayers Rock - Perth	Der zweite Teil der Tour beinhaltet das beobachten des Sonnenaufgangs beim Uluru. Der fiel buchstäblich ins Wasser. War auch gut so, so war die Besteigung des Uluru auch heute verboten, nachdem er gestern wegen hoher Temperaturen geschlossen war. Eigentlich sollte niemand mehr auf den Berg, da er den Aborigines heilig ist. Wir machten die Basetour und sahen ein <u>Wasserloch</u> , die <u>Rinnsäle des Regenwassers</u> und das Culture Center. Flug nach Perth. Wieder Probleme beim Autofassen bei Alamo/Europcar. Die reservierte Kategorie ist nicht verfügbar. Das zur Verfügung gestellte grössere Auto hatte abgefahrene Reifen. Also nie mehr Alamo/Europcar buchen. Mit dem Ford Falcon geht's ab in die City.	Duxton Perth CHF 198 Gut	
23.10.04	Perth – Fremantle – Armadale – Lake Clifton – Fergusson Valley – Bunbury  370 km	Erster Eindruck in Western Australia: Die Leute hier im Westen sind eher schlank. In Fremantle haben wir das Prison besichtigt, welches bis 1980 in Betrieb war – die Zellen sind sehr klein und ohne fliessend Wasser geschweige den WC. Australien war die Gefängnisinsel der Briten: Bis 1830 waren 63'000 Sträflinge und 10'000 Siedler eingewandert. <u>Lake Clifton: Thrombolites</u> (im Prinzip Korallen im Süsswasser). Fergusson Valley Weindegustation. Bunbury: <b>Sonnenuntergang im Indischen Ozean</b> .	Welcome Inn Motel Bunbury A\$ 65 Ok.	








Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
24.10.04	Bunbury – Donnybrook – Busselton – Cape Naturaliste – Caves Road – Augusta  320 km	Am Koombana Beach bei Bunbury haben wir auf Delphine gewartet. Kamen leider nicht. Donnybrook ist das Home of Granny Smith Apples. Und es hat hier wirklich sehr viele Apfelplantagen. In Busselton gibt's die längste Holzpier (Jetty). Dunsborough hat schöne Beaches. Das Cape Naturaliste hat nebst Leuchtturm imposante Küsten. Die Caves Road führt mitten durch die Weingebiete Margaret River und durch <b>Karriwälder</b> – das sind riesige Eukalyptusbäume. In Augusta, früher Walfängerhafen, wurden einst einige gestrandete Wale gerettet.	Augusta Motel Augusta A\$ 75 OK	
25.10.04	Augusta – Nannup – Bridgetown – Manjimup – Pemberton – Beedelup-Falls – Pemberton  270 km	Kurz nach Augusta besichtigten wir die Jewel Cave. Weil es in den letzten Jahren weniger geregnet hat, wachsen die meisten Tropfsteine nicht mehr. Durch einen riesigen Wald ging's weiter nach Nannup, wo wieder mal eine Weindegustation nötig war. In Manjimup hat's ein historisches (historisch heisst in Australien immer ab dem Jahr 1770) Holzfällerdorf. Weiter südlich bestiegen wir gratis den 51m hohen <b>Diamond Tree</b> : Ein Karri-Eukalyptusbaum, mit einer Plattform auf dem Gipfel, welche früher als Brandwache diente. Eisensprossen bilden eine Wendeltreppe. In Pemberton bestieg ich den 61m hohen <u>Gloucester Tree</u> , kostete aber 9\$. Nach der Besichtigung der Beedelup Falls besichtigten wir noch Dave Evans Bicentennial Tree.	Pemberton Hotel Best Western Pemberton A\$ 85 Sehr gut	
26.10.04	Pemberton – Northcliffe – Walpole – Normalup – Peaceful Bay – Golden Hill – Ocean Beach – Denmark – Albany  400 km	Big Brook Dam: Trinkwasser für Pemberton. Fernhookfalls: wenig Wasser, äh Brühe. Walpole: Giant Tingle. Der <b>Tree Top Walk</b> ist eindrücklich. Bei Golden Hill besuchten wir nach einer Weindegustation ein Tierpärkli. Lookout bei Ocean Beach auf schönen Strand. Südlich von Albany schauten wir uns die imposante Küste mit <b>The Gap und Natural Bridge</b> an. Das Whaling Museum liessen wir aus. Eingangs Albany liegt die Amity im trockenem, eine Nachbildung des Schiffes mit welchem die ersten Siedler kamen. Vom Mt. Clarence hat man eine gute Aussicht auf die nicht sehr spezielle Stadt.	Motor Inn Albany A\$ 89 OK	




Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
27.10.04	Albany – Wagin - Narrogin – Hyden – Wave Rock Kings Rock – Hyden  550 km	Weg vom kühlen Süden (seit Bunbury hatten wir lange Hosen an) westlich an der Stirling Range (Nationalpark mit Bergen) Richtung Norden. In Wagin kurz den Giant Ram fotografiert. Entlang der Kornkammer nach Hyden. Der <b>Waverock</b> ist ein Granitfels, der durch Erosion die Form einer Welle angenommen hat. Der Fels wird auch zur Trinkwassersammlung genutzt, darum hat's ne Mauer obendrauf. Weitere Felsen in der Region Kings Rock. Hier hats auch Salzwasserseen und Papageien.	Wave Rock Motel Hyden A\$ 110 (Monopolpreis) Ok.	
28.10.04	Hyden – Merredin – Lake Moore – Paines Find – Mt. Magnet.  740 km	Die Fliegen (übrigens ein Import aus England) hier sind wesentlich aggressiver als beim Ayers Rock. Die Strassen in Australien sind oft schlecht beschildert, so fehlte ein Wegweiser und wir fuhren bei Naremben n rechtes Stück in die falsche Richtung. Aber auch die Distanzen stimmen selten. Nach Beacon haben wir die Kornkammer verlassen und fahren über eine Sandpiste durchs <b>Outback</b> , vorbei an Salzseen nach Mt. Magnet, einer Goldstadt, die heute nur noch dank den Minen existieren dürfte.	Commercial Club Motel Mt. Magnet. A\$ 99 Ok	
29.10.04	Mt. Magnet Geraldton  410 km	Durchs Outback, dann wieder an riesigen <b>Weizenfeldern</b> und am Rabbit Proof Fence (die von den Engländern importierten Hasen sind heute eine Plage) vorbei, stets mit toten Kängaroos am Strassenrand (hat's fast in ganz Australien, hier ist's jedoch ganz extrem) geht's nach Geraldton. Dort besuchten wir das Western Australia Museum. Vom HMAS Sydney Memorial aus hat man eine schöne Aussicht über die Stadt.	Hospitality Inn Geraldton A\$ 99 Ok	
30.10.04	Geraldton – Greenough – Cervantes  320 km	Südlich von Geraldton, in Greenough schlenderten wir durch ein Settlement Museum. Auf dem weiteren Weg Richtung Süden haben wir Wanderdünen und schöne Küsten gesehen. Highlight waren die <b>Pinnacles</b> bei Cervantes. In der Nähe: Salzwassersee mit <b>Stromatoliten</b> . Strand von Hangoverbay. Australisches Radio und Fernsehen berichten dauernd von einer Terrorwarnung von Bin Laden. Lese auf der NZZ Homepage den Text der Botschaft, welche alles andere als eine Terrorwarnung ist. Andere Meldung eines Australischen Offiziers im Irak: Unser Einsatz ist gerechtfertigt, weil Saddam die Welt bedrohte. Die Medien hier bringen unkritisch nach wie vor diese Lügengeschichten.	Wohnhaus Cervantes A\$ 90 Ok	

Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
31.10.04	Cervantes – Moora – New Norcia – York – Perth  450 km	In Moora sehen wir kurz einem Bowlingspiel zu (in Australien ist Bowling etwas zwischen Boccia und Curling). Australier sind recht Sportfanatisch, Cricket, Rugby,.. Bei New Norcia hat es einige <u>Kloster</u> , welche gebaut wurden um die ungläubigen Aborigines zu bekehren. Wobei man sagen muss, dass die Aborigines, die bekehrt wurden, wenigstens überlebt haben. Zu Beginn der weissen Besiedelung lebten etwa 1 Mio. Aborigines in Australien. Sie wehrten sich gegen die Besatzer, aber nur mit Speer und Boomerang hatten sie keine Chance. Durch ihre Isolation auf Australien sind die Aborigines wissenschaftlich weit zurückgeblieben. Bis 1920 lebten nur noch 60'000. Die Siedler und Soldaten begingen schlicht Völkermord. Wie die USA nicht für den Genozid an den Indianern wurden auch die Australier nie zur Rechenschaft gezogen.	Duxton Perth CHF 198 Gut	
01.11.04	Perth – Victoria Park – Beaches – Perth  40 km	Mit dem Gratisbus machen wir eine Stadtrundfahrt. Bei Victoria Park sieht man die <u>schwarzen Schwäne</u> auf dem Swan River und im Hintergrund die <u>Skyline von Perth</u> . An den <u>Stränden von Perth</u> sieht man viele Kitesurfer. In Perth leben auch viele Asiaten. Mit dem Beitritt England in die EG hat Australien den wichtigsten Handelspartner verloren und sich stärker Asien zugewandt. Heute in den Nachrichten: Australien habe nun endlich Raketen, die jeden Punkt in Asien erreichen könne und Australien will auf Indonesien Truppen stationieren, um Präventivschläge ausführen zu können.	Duxton Perth CHF 198 Gut	
02.11.04	Flug Perth – Adelaide  Adelaide – Mt. Lofty – Adelaide 60 km	Fahrt zum Flughafen, Flug mit Virgin Blue, einem low cost carrier nach <u>Adelaide</u> . In Adelaide machen wir uns an die Hotellsuche. Das Holiday Inn ist jetzt ein Noname, das Novotel ist jetzt das Holiday Inn. Gleich um die Ecke hat's n Mc Donalds. Der Hungry Jack's (Burger King), KFC oder Subway ist auch nicht weit – Australien wie Amerika ist übersät von Fast Food. Mit dem Ford Falcon fahren wir noch auf den <u>Mt Lofty</u> mit Sicht auf die Stadt.	Riviera Adelaide Adelaide A\$ 120 Ok	
03.11.04	Adelaide - Barossa Valley – Hahndorf – Cape Jervis – Kangaroo Island 380 km	Vor dem berühmten <u>Weingebiet Barossa Valley</u> besichtigen wir das Barossa Reservoir. Die Bogenstaumauer wird zurecht als Whispering Wall bezeichnet, und dient nicht zur Stromerzeugung, sondern zur Wasserversorgung. Hahndorf ist ein deutsches, völlig überlaufenes Touristendorf. Bei Cape Jervis haben wir mit Glück noch Platz auf der Fähre (reservieren wäre nötig). Der feige, lügende, kriegerische, korrupte George W Bush wird wiedergewählt. Den australischen Premier Howard freut's. Bush, Blair und Howard (und damit Australien) sind zusammen für über 100'000 Tote irakische Zivilisten verantwortlich.	Seaview Motel Kingscote A\$ 135 Ok	



Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
04.11.04	Kangaroo Island – Victor Harbor  360 km	Howard gratuliert Bush zum Wahlsieg und hofft auf einen verstärkten gemeinsamen Kampf gegen den Terror. Dieser hat bis jetzt gebracht: Missachtung des Rechtsstaates (willkürliche Verhaftungen, Guantanamo), Menschenrechtsverletzungen (systematische Folter), Hetze gegen Moslems. <b>Kangaroo Island:</b> Da hat's <u>Kängaroos</u> ; Robben, Admirals Arche und Formation Rock in Flinders Chase; Seelöwen an der Seal Bay. Mit der Fähre bei starkem Seegang zurück, stets mit Blick auf die grosse Windkraftwerksanlage. Dann bei Regen (x mal geblinkt statt Scheiben gewischt) nach Victor Harbor.	Motor Inn Apollon Victor Harbor A\$ 85 Ok	
05.11.04	Victor Harbor – Strathalbyn – Wellington - Mount Gambier  490 km	Bei <u>Port Elliot</u> hätte es x Schiffswracks - wenn man das entsprechende Brevet hätte könnte man danach tauchen. Wein und Farmland dominieren die Region. Bei Wellington mit der Fähre über den Murray River und dann entlang dem Coorong Nationalpark und wieder durch Wälder Richtung Süden nach Mount Gambier. Nachrichten: Die USA wird schon bald in Australien mit Australien die Smart Bomb (eine kleinere Atombombe) testen. Ich dachte der kalte Krieg sei vorbei. Australien und die USA rüsten munter weiter – wozu?	Limestone Coast Motor Inn. Mount Gambier A\$ 75 Ok	
06.11.04	Mount Gambier – Cape Bridgewater – Petersborough - Warrnambool - Port Campell  330 km	Der <u>Blue Lake</u> ist ein Kratersee bei Mount Gambier, der Mitte November richtig blau wird. Wir haben Glück – er ist blau. Auch imposant sind die Sinkholes Umpherton und Carolines . Bei Cape Bridgewater hat es Robben. Ab Petersborough beginnt die Great Ocean Road. Auf dieser kurvenreichen Strasse stellt man nicht zuletzt fest, dass die Aussis und übrigen Touristen nicht Auto fahren können. An der Küste besichtigen wir Bay of Islands, den Rest der London Bridge, The Arch, die ganze Küste ist sehr sehenswert.	Great Ocean Road Motor Inn Port Campell A\$ 110 Sehr gut	
07.11.04	Port Campell – Apollo Bay – Melbourne  320 km	Wir sehen Loch Ard Gorge und die 12 (oder wie viele auch immer) Apostles. Im Otway National Park haben wir bei Maits Rest einen Walk durch den kalten Regenwald gemacht. Speziell hier: Farnbäume. Wir fahren weiter entlang der von Kriegsveteranen des 1. Weltkrieges erstellten Great Ocean Road und dann nach Melbourne. Dort sind wir noch auf den 253m hohen Rialto Tower.	Holiday Inn on Flynders A\$ 150 Melbourne Gut	
08.11.04	Melbourne – Peninsula – Philip Island – Inverloch  330 km	In Melbourne fahren wir auf der Formel 1 Strecke ein Runde um den Albert Park und machen ein Foto von der Skyline. Auf Peninsula wird wieder mal degustiert bevor's auf Philip Island geht (über eine Brücke). Auf einem Walk sehen wir Vögel, Wallabies, Echidnas, aber immer noch keine Koalas. Höhepunkt ist dann die Pinguinparade – bei der man leider nicht Fotografieren durfte. Motelsuche: sonst so viele, hier praktisch keine.	Motor Inn Inverloch A\$ 89 Gut	



Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
09.11.04	Inverloch – Morwell – Bairnsdale – Hotham – Beechworth – Albury  550 km	Bei Morwell hat es viele Kohlekraftwerke. Australien erzeugt 84% des Stromes mit Kohle, also CO2 intensiv. Wie Amerika hat auch Australien das Kioto Protokoll noch nicht ratifiziert, welches eine Reduktion des Ausstosses der Treibhausgase verlangt. Bei Bairnsdale startet die <b>Great Alpine Road</b> . Kurvenreich geht's durch Wälder, dann ist man in einer schweiz-ähnlichen <u>Landschaft</u> . Über Schneefelder wandern wir auf den Gipfel des Mt. Hotham. Beechworth ist eine schmucke Goldgräberstadt.	Australia Park Motel Albury A\$ 90 Gut	
10.11.04	Albury – Murray Valley HWY – Snowy Mountains – Thredbo – Canberra 460 km	Entlang dem Murray Valley HWY sieht man riesige Gebiete, die gerodet wurden und neu Nadelholzwälder stehen, die einfach nicht in die Landschaft passen. In den <b>Snowy Mountains</b> existiert ein System von Wasserkraftwerken. Mit Fassungen und Pipelines durch die Berge hindurch wird damit auch die Wasserscheide manipuliert, um mehr Wasser Richtung Westen abzuleiten, damit dort wiederum bewässert werden kann. Bei Thredbo nehmen wir den Sessellift und wandern auf Verbundsteinen und Gitterrost dem <u>Mt. Kosciuszko</u> , dem mit 2229m höchsten Berg Australiens. Dann weiter nach Canberra, die Stadt, die auf dem Reissbrett entstanden ist.	Embassy Motel Canberra A\$ 159 Ok	
11.11.04	Canberra – Lake George – Kiama – Sydney 430 km	Zufällig ist genau heute so ein Tag an welchem Kriegsveteranen verehrt werden. Praktisch jeder Ort in Australien hat ein War Memorial. Auf dem Federal HWY geht's Richtung Sydney. Der Lake George – eigentlich ein riesiger See, ist in den letzten paar Jahren ausgetrocknet. Eine Auswirkung, weil es in den letzten 20, 30 Jahren immer weniger geregnet hat – generell im südlichen Australien. Das Blowhole bei Kiama war bei unserer Ankunft leider nicht aktiv. Arafats heutiger Tod wird in Australien als Chance für den Frieden bezeichnet. Als wenn die Blockade einzig an ihm gelegen habe. Bezüglich Nahostkonflikt hat Australien eine einseitige pro israelische Haltung und hat gar in der UNO für die völkerrechtswidrige Mauer gestimmt.	Bei Fränzi Sydney, Mosman Merci	
12.11.04	Sydney 30 km	Den vorletzten Tag in <u>Sydney</u> lassen wir ruhig angehen. Wir gehen zu Fuss über die <u>Harbour Bridge</u> und bewundern das <u>Opera House</u> . In der Zeitung steht eine heroische Geschichte über einen eingebetteten australischen Journalisten, der bei der Erstürmung Fallujas verletzt wurde. Darüber, wie es der Zivilbevölkerung dieser Stadt geht (sind ja nur 250'000) wurde hingegen nie berichtet. Auch nicht über die massiven Schäden, die angerichtet werden. Dieser einseitige Journalismus ist sehr schlecht. Am Abend machen wir auf einer Yacht eines Kollegen von Fränzi bei einem Segelrennen mit.	Bei Fränzi Sydney, Mosman Merci	

Tag	Reise	Sehenswürdigkeiten	Übernachtung	Foto des Tages
13.11.04	Flug Sydney - Singapore - Richtung Frankfurt	Die total etwas 800 Fotos haben wir hier entwickeln lassen. Mit Fränzi gehen wir von <u>Mosman</u> nach <u>Manly</u> und schlendern am schönen Sandstrand am South Pacific Ocean entlang, durch Manly hindurch und blicken auf der anderen Seite Richtung Sydney Harbour. Dann sind die Ferien praktisch um, Fahrt zum Flughafen und auf die 23h dauernde Heimreise.	im Flugzeug	
14.11.04	Flug Richtung Frankfurt Flug Frankfurt - Zürich	CHF 16'000 haben wir zusammen etwa ausgegeben. Dies teilt sich etwa wie folgt auf: Flüge 4'000 (Regina sei dank), Hotel/Motel 4'000, Automiete 2'600, Benzin 1'200, Für Essen, Eintritte, etc. 4'200 das entspricht ca. 110/Tag. Der Wechselkurs <u>A\$</u> / CHF ist etwa 0.97:1, was das Rechnen sehr einfach macht. Mit dem Auto sind wir etwa 10'000 km gefahren. Fazit: Das Land, die Vegetation, die Tiere und die Kultur der Aborigines sind super, wegen den Leuten oder der Regierung muss man nicht hin.		

**Fett: Ein muss.**

Flüge

